

Projekttag Für Nachhaltigkeit Teletta-Groß- Gymnasium



SUSTAINABLE
DEVELOPMENT
GOALS

Teletta's
Aktuelle

TAG 3

Die

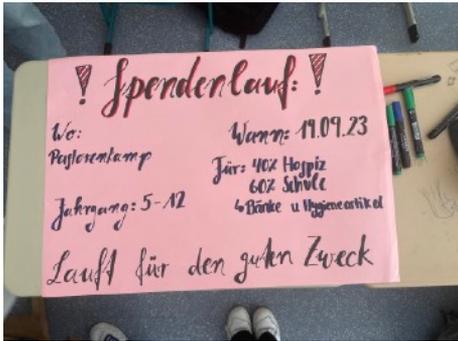
Fortsetzung

Wie haben sich die
Projekte entwickelt?

Was ist noch so los ?

Ein Spaziergang über den Schulhof um 10:00

Bei einem Spaziergang über das Schulgelände um 10:00 am 03.07.23 sind wir einigen Projekten begegnet. Unsere Eindrücke halten wir hier fest. Schon beim Start des Rundgangs fiel uns die Stille in den Gängen auf. Der Regen prasselte auf das Schuldach. Die wenigen Begegnungen mit Mitschülern waren kurz. Beim Anklopfen in den Räumen stießen wir auf wenig Plan, viel Improvisation und unmotivierte Schüler. Bei der Frage nach dem Ziel der Projekte erwiderte man uns oft mit wenig Inhalt. Was ist hier los ? Sind es die anstehenden Sommerferien ? WAS IST MIT DER NACHHALTIGKEIT ?
Naja vielleicht kommt da ja noch was Wir melden uns wieder !



Spendenlauf am TGG



Von nichts kommt nichts

- Wann? **19.09.23**
- Wo ? **Pastorenkamp**
- Wer ? **5-12 Klasse**
- Wieso ? **Spenden Sammeln**
- Geld ? **40% an das Hospiz 60% and die Schule ?** 😊

Hier werden Umfragen erarbeitet sowie ausgewertet. Am 4ten Tag sollen diese vorgestellt werden. Abseits davon werden Sandwiches gemacht, Kahoot gespielt sowie Origami Kunst ausgeübt.



Nachhaltige Kosmetik



In diesem Projekt haben sich die Schülerinnen über Nachhaltigkeit im Verbund mit Kosmetik informiert. Anschließend stellten aus Nachhaltigen Zutaten und altem Verpackungsmaterial selber verschiedene Kosmetik her,

Projekt: Diversität **in der Schule**

Lehrkraft: Herr Köhler



Dieses Projekt beschäftigt sich, wie der Name schon sagt, mit dem Thema Diversität. Das erste, was die meisten Menschen mit dem Thema assoziieren, wird die LGBTQAI+ Community sein. Allerdings umfasst das Wort noch soviel mehr. Unter anderem Neurodiversität, das bedeutet, dass es verschiedene Arten des Denkens und Verhaltens gibt, z.B. Autismus und ADHS. Auch kulturelle Diversität gehört dazu.

Unsere Schule ist ein diverser Ort, aber nicht für alle Menschen gleich sicher und gut zugänglich. Das zu verbessern, ist das Ziel der Gruppe. Dafür wollen sie unter anderem für Aufklärung sorgen, aber auch unsere Schulordnung so anpassen, dass sie offener für alle Menschen ist. Das sind große Ziele, für die die Zeit der Projekttag zu knapp ist. Deswegen hat die Gruppe eine AG gegründet. Wer also Interesse an diesen Themen und keinen Platz in der Projektgruppe bekommen hat, hat dort noch eine Chance.

Weil in unserer Schule noch nicht alles so gut läuft, wie es könnte, dient sowohl die Projektgruppe als auch die AG als Selbsthilfegruppe.

Meditation

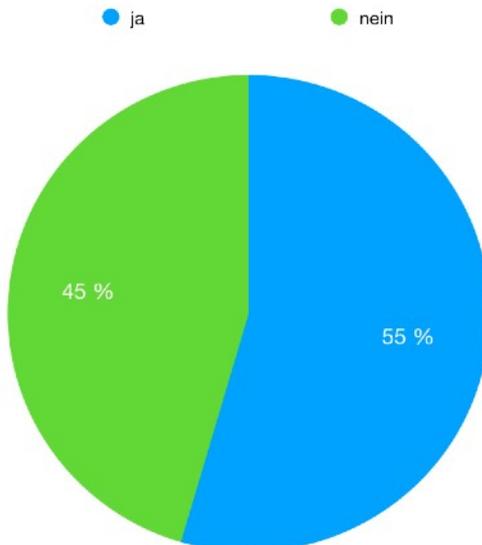
Nachhaltigkeit im Westerhammrich

Das Projekt „Nachhaltiger Umgang mit sich selbst – Strategien zur Stressbewältigung“ hat sich am dritten Tage der Projekttag in der Natur der Tiefenentspannung zugewandt, hierzu diente der Meditationsgang durch den Westerhammrich. Ohne jegliche Unterhaltung ging die Gruppe über eine halbe Stunde, um ihren Stress abzubauen, sowie ihrem Geist zu befreien. Nach Gesprächen mit machen Teilnehmern der Gruppe ist zu vernehmen das diese Methoden sehr effektiv wirken. Eine unserer Redakteure hat sich ebenfalls der Entspannung hingeeben, dieser berichtet ausschließlich positives; „Die Stille beruhigte mich und meinen Geist“



Meinungsbild

Zu Beginn der Projektstage haben wir eine Umfrage erstellt, bei welcher die Schülerinnen und Schülern beantworten sollten, ob ihr Projekt an dieser Schule in Bezug auf Nachhaltigkeit etwas ändern würde. Am Ende der Projektstage sollen die Umfrageergebnisse mit den Resultaten aus der von uns neu erstellten Umfrage „Telettas Aktuelle - Rückblick auf die Projektstage“ auf IServ verglichen werden, mit dem Ziel, die Entwicklung der Auffassung der Schülerschaft zu untersuchen. An dieser Stelle möchten wir als Redaktion der „Telettas Aktuellen“ euch zur Teilnahme an unserer Umfrage aufrufen, um einen Vergleich zu ermöglichen.



Fragen an Menschen ohne Projekte

Wir, als Redaktionsteam der „Telettas Aktuelle“ wollten erfahren, wie die Menschen, die kein Projekt leiten, die Projektstage empfinden und wahrnehmen. Dazu haben wir Fragen an Herrn Kanzler, Frau Wilhelmy und Herrn Haseborg gestellt:

1. Benehmen sich die Schüler besser (oder schlechter) als sonst?

- Herr Kanzler: Keine Ahnung. Genauso wie sonst auch immer.

- Frau Wilhelmy: Zum Ende des Schuljahres sowieso schlechter, hat aber nichts mit den Projekten zu tun

- Herr Haseborg: Genauso.

2. Wie nehmen Sie die Projektstage wahr?

- Herr Kanzler: Die Projektstage sind sehr gelungen. Die Organisation hat sehr gut geklappt.

- Frau Wilhelmy: Chaotisch

- Herr Haseborg: Wage. Ich kriege nichts mit.

3. Was würden Sie nächstes Jahr ändern wollen?

- Herr Kanzler: Erstmal nichts. Man muss die Lagebesprechung abwarten.

- Frau Wilhelmy: Ja, keine Projektstage am Tag der Abiturentlassung.

- Herr Haseborg: Ne.

4. Haben Sie mehr zu tun?

- Herr Kanzler: Nur weil der Schulleiter nicht da ist. Im Bezug auf die Projektstage aber nicht.

- Frau Wilhelmy: Ja!

- Herr Haseborg: Ja, Fragen beantworten.

5. Glauben Sie, die Projektstage ändern auch in Zukunft etwas an unserer Schule (im Bezug auf Nachhaltigkeit)?

- Herr Kanzler: Ja ich hoffe doch. Allein schon durch so etwas wie das Insektenhotel.

- Frau Wilhelmy: Ich wünsche es mir sehr. Denn sonst würde die Arbeit der Gruppen nicht gewürdigt werden.

- Herr Haseborg: Ja.

Was denken die Projektleiter?

Am dritten Tag haben wir Frau Bachmann und Herr Sandbrink ein paar Fragen gestellt zu den Projekttagen:

1. Frage: Warum haben sie sich für diese Projekttage entschieden und dafür eingesetzt? Frau Bachmann:
„Ich hab mich relativ schnell mit dem Thema Nachhaltigkeit angeschlossen weil es unserer Schule gut tut und mal anders zusammen zu arbeiten und das Thema Nachhaltigkeit ist auch wichtig für mich ist und ich denke, das hier ziemlich viel in Gang kommen muss“
2. Frage: Denken Sie, dass das TGG irgendwann Klimafreundlich ist? Frau
Bachmann: Klimafreundlicher bestimmt
Interviewer: Und komplett Klimafreundlich?
Frau Bachmann: Das wäre schön, weiß ich nicht müssen wir aber sehen, wir haben das Thema gerade erst angestoßen und ich denke wenn es klappt, das wir dann Klimafreundlich werden.
3. Frage: Was denken sie bisher von den Projekttagen?
Frau Bachmann: Ich denke manche der Kollegen und Kolleginnen hätten es besser gefunden wenn noch mehr vorgeplant gewesen wäre, aber die meisten haben sich nicht beschwert und das liegt daran, dass am Ende des Schuljahres nicht viele Ressourcen vorhanden sind und viele Müde sind und deswegen nicht mehr so viel Energie vorhanden ist
4. Frage: Haben sie sich selbst oder mit anderen Lehrern Ziele gesetzt für diese 3 Tage? Herr Sandbrink:
Aufgedenfall.
Interviewer: Und diese wären?
Frau Bachmann: Keine konkrete Antwort.

Redaktion

Wir selber sind das Projekt “Mediale Begleitung” bei Herrn Werner. Unser Ziel ist es durch die objektive Darstellung der Projekte einen Überblick für alle Menschen zu schaffen, die an den Projekttagen am TGG interessiert sind. Aufgrund begrenzter Kapazitäten und Erfahrung bitten wir um Nachsicht, falls nicht alle Projekte abgedeckt werden können. Wir geben unser bestes !

Eure Redaktion

Das sind wir bei der Arbeit !



Stientje Helmers
Charlotte Wieger
Yuri Soldaat
Bennet Janßen
Jarik Dominik
Mika Vry
Sören Reinders
Karla van der Wall
Monika Janik
Mattis Dehde
Noah Baumann
Helge Kröger
Jannes Thesing
Herr Werner